

23. Sitzung

Sitzungstag: 23. Feber 1967

Sitzungsort: Gemeindehaus-Sitzungssaal

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:	Walter Friedrich	Dienst
Rauch Albert	Schlichtherle B.	Dienst
	Hummer Heribert	krank
Niederschriftführer:	Dona Anton	Dienst
Hosp Josef		
Bickel Anton		
Gabriel Otto		
Begle Robert		
Reichart Josef		
Hosp Josef		
Bischof Josef		
Büchel Anton		
Mähr Edelbert		
Hartmann Vinzenz		
Erne Andreas		
Amann Fritz		
Mähr Ekkehard		

Tagesordnung

1. Verlesung der Verhandlungsschrift der 22. Gem.Vertr.Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Erstattung von Vorschlägen an Bezirkshauptmannschaft für Vertrauensmännerwahl in das Gem.Vermittlungsamt
4. Reihung der Wohnbodarlehenswerber und Stellungnahme der Gemeinde zu den beantragten Darlehenssummen
5. Gewährung von Bauabstandsnachsichten
6. Beschlußfassung über Anbringung von Verkehrszeichen
7. Nutzholzverkauf aus dem Gemeindewald
8. Verpachtung von Gemeindegrund
9. Verkauf und Tausch von Gemeindegrund
10. Einführung der Müllabfuhr nach Sacksystem für Volksschule und Gemeindeamt
11. Arbeits- und Lieferungsvergaben
 - a) Vergabe des Raumpflegerinnenpostens für Gemeindeamt
 - b) Personalangelegenheit
13. Verbreiterung des Kirchweges bei Sennerei
14. Allfälliges

Verhandlungsschrift

über die am 23. Feber 1967 um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des neuen Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene nicht öffentliche

23. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: 1 Gemeinderat, 9 Gemeindevertreter und die Ersatzmänner Edelbert Mähr und Ekkehard Mähr
Entsch. abwesend: GR Fritz Walter und die GV Benjamin Schlichtherle, Heribert Hummer und Anton Dona

Berichte und Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung stimmt der dringlichen Behandlung betreffs Verbreiterung des Kirchweges, Wegparzelle Nr. 2703, oberhalb der Sennerei, zu.

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 19.1.1967 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.

2. Der Bürgermeister berichtet:

a) Die Gemeinde Nenzing hat der anteilmäßigen Übernahme der restlichen Baukosten für die Bahnhaltestelle nach der vorgelegten Endabrechnung vorläufig noch nicht zugestimmt. Wie aus einem Schreiben der do. Gemeinde ersichtlich ist, wird sich jedoch die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung mit der Angelegenheit beschäftigen.

b) Die für die Teilregulierung des Wiesenbaches beauftragten Projektanten Dipl. Ing. Dr. Josef Hörburger und Dipl. Ing. Otto Ganser bringen der Gemeindevertretung ihre Honoraransprüche sowie den Kostenvoranschlag für die gesamte Regulierung zur Kenntnis. Das Ansuchen um die wasserrechtliche Kommissionierung wurde eingereicht.

c) Die Landesregierung gewährt der Gemeinde für den Bau

der Lehrerwohnung einen Beitrag von S 50.000,-

d) Die Erklärungen von fünf Feuerwehrmännern, bezüglich des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 19.1.1967, wonach die Gemeinde die Fahrshulkosten für die Erwerbung des Führerscheines "C" unter Bedingungen übernimmt, werden zur Kenntnis genommen.

-4-

e) In der Forsttagsatzung vom 20.2.1967 wurde der Gemeinde die beantragte Bewilligung zur Schlägerung von insgesamt 200 fm Nutz- und Brennholz aus der Gemeindewaldung erteilt.

f) Die Holzsperrren, Maurerarbeiten, etc. im Tobel wurden in Ordnung befunden. Für die Sperrrenräumung wäre die Gemeinde zuständig, die Gebietsleitung Bludenz wird jedoch beim Ministerium für Land- und Forstwirtschaft beantragen, daß die Gemeinde nur Y3 der Räumungskosten zu tragen hat. Nach Bewilligung dieses Antrages kann der Räumungsauftrag von der Wildbachverbauung an eine Firma vergeben werden.

g) In einem Schreiben bittet das Bundesdenkmalamt, die Instandsetzung des Daches der St. Anna Kapelle durchzuführen.

h) Der Mietvertrag mit der Postdirektion Innsbruck wurde am 31.1.1967 unterzeichnet. Ein Teilbetrag der Vorausmiete ist bereits eingelangt.

i) Das überflüssige Mobilar des alten Gemeindehauses wird öffentlich versteigert.

j) Der Lehrraum im neuen Gerätehaus wird für volksbildnerische Zwecke (Vorträge u.dgl.) von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

k) In einem Schreiben dankt die Gemeindemusik Schlins für die Beistellung des neuen Probelokales.

l) Ein Dankschreiben des Bergiselbundes wird zur Kenntnis genommen.

3. Gemeindevertreter Fritz Amann wird als Vertrauensmann des Vermittlungsamtes vorgeschlagen.

4. Bei der Reihung der Wohnbodarlehenswerber wird das Datum der Baubewilligung berücksichtigt. Die Höhe der beantragten Darlehenssummen wird von der Gemeindevertretung in allen Fällen befürwortet.

5. a) Dem Ansuchen des Adalbert Fischer, Schlins 9, um Bauabstandsnachsicht zum Erweiterungsbau seines Stalles, längs der Straße im Töbele, wird stattgegeben.

b) Dem Ansuchen des Ernst Jussel, Schlins 187, um Bauabstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gewässer (Wiesenbach) Gp.Nr. 2791/1 von 4.- m auf 2.- m wird vorbehaltlich des Einverständnisses des Landeswasserbauamtes die Genehmigung erteilt.

c) Das Ansuchen der Molkereigenossenschaft Schlins-Röns um Bauabstandsnachsicht für eine Garage gegenüber der Gp.Nr. 610 von 3.- m auf 1.- m wird genehmigt.

6. Über Auftrag des Gendarmeriepostens Satteins wird die Anbringung von Verkehrszeichen innerhalb des Gemeindebereiches beschlossen.

-5-

7. Dem Ansuchen des Lambert Willi um käufliche Erwerbung von 2 fm Nutzholz wird entsprochen.

Ebenfalls wird dem Ansuchen des Josef Bischof um käufliche Überlassung von 50 fm Nutzholz zum Festmeterpreis von S 560.- stattgegeben.

8. Die gemeindeeigenen Grundparzellen Nr. 301 und 303 werden an Vinzenz Hartmann, Schlins 63» verpachtet.

Die Bauparzellen 2856/1, 2856/2 und 2857/2 sowie die Wegparzelle 2856/6 werden an Bernhard Jenni, Schlins 84, verpachtet.

9. a) Die vom Vermessungsamt Feldkirch im September 1966 im Einvernehmen mit Herrn Adolf Malin, Satteins 6, und Bürgermeister Rauch durchgeführte Neuvermarktung zwischen Gp.Nr. 541 und Bp.Nr. 138 wird von der Gemeindevertretung anerkannt. Demnach erhält die Bauparzelle 138 einen tatsächlichen Zuwachs von 42 m² aus der gemeindeeigenen Gp. 541. Nach Abzug der dem eigentlichen Wohnhaus zugerechneten Traufenfläche im Ausmaß von 26 m² verringert sich oben genannten Zuwachs auf 16 m². Die Gemeinde Schlins überläßt Herrn Adolf Malin diesen Zuwachs von 16 m² ohne Kaufentgelt, kann aber dem Ersuchen des Hauseigentümers um Anrechnung weiterer Traufenflächen-Ausmaße entlang des abgebrochenen früheren Stallgebäudes nicht entsprechen und daher auch keine Vermarktungs- und Gebührenkosten übernehmen.

b) Der Grundparzelle Nr. 1297, im Eigentum des Anton und Heribert Hummer wurden im Zuge der Vermessung der Rönsbergstraße 21 m² Grund aus der gemeindeeigenen Gp.Nr. 1298 zugeschlagen. Der Quadratmeterpreis wird mit S 20.- festgesetzt.

c) Aus Gründen möglicher Beispielsfolgen kann die Gemeindevertretung dem von Rupert Bont, Schlins 104, mündlich vorgebrachten Angebot zur Überlassung von 20 m² Grund aus der gelöschten Wegparzelle Nr. 2744 und Zuschlagung dieses Grundes zu den beiden dem Angebotsteller gehörenden Gp. 1282 und 1283 um den Quadratmeterpreis von S 10.— nicht zustimmen. Diese 20 m² Grund werden daher der neugebildeten Wegparzelle 2784 zugeschlagen, falls sich Rupert Bont bis 1. März nicht entschließen könnte, diesen Grund um den einheitlich festgesetzten m²-Preis von S 20.- zu erwerben.

d) Entsprechend einer früher getroffenen Vereinbarung werden Herrn Ing. Lothar Jussel, Bregenz, 21 m² für den Ausbau des Tobelweges abgetretenen Grundes in der Weise abgegolten, daß dem Obgenannten aus der gemeindeeigenen Gp.Nr. 1158 und, soweit notwendig, aus der dem Alois Starjakob, sen. gehörenden Gp. 1135/1 eine 3.- m breite Zufahrt von der Quadernstraße zur südwestlichen Ecke der Gp. 1136 auf Kosten der Gemeinde Schlins abgetreten wird. Sollte sich aus bautechnischen Gründen die Notwendigkeit ergeben, daß zur Erstellung der Zufahrt

aus dem Besitz des Alois Starjakob mehr als 21 m² benötigt würden, so geht der Kaufpreis für das Mehrmaß zu Lasten des Ing. Lothar Jussel.

-6-

10. Für die ordnungsmäßige Müllabfuhr der Volksschule, des Postamtes und des Gemeindeamtes werden 3 Sackständer und 200 Müllsäcke angeschafft.

11. Folgende Anschaffungen für das neue Gemeindehaus werden beschlossen:

a) 20 Stühle (dänisches Erzeugnis) für den Sitzungsraum;

b) 60 Stühle von Schönbichler für die Probelokale;

c) 2 Warmwasser-Boiler;

d) die Anbringung von Garderoben für Probelokale, Sitzungsraum, Säuglingsfürsorgestelle und andere Räume durch die Firma Ernst Jussel, Schlins;

e) die Anfertigung von Bänken für die Gänge durch die Tischlerei Bernhard Hartmarin, Schlins.

Die Montage der Steuerungsanlage für die Heizung wird an die Firma Reisegger, Sulz, vergeben.

Da die Empore in der St. Anna-Kapelle denkmalpflegerischen Grundsätzen nicht entspricht, wird dieselbe entfernt, um an der freiwerdenden Rückwand den nötigen Platz für die Anbringung des 4-teiligen Altmannshausen-Epitaphs zu schaffen. Die neue elektrische Uhr wird montiert und in Betrieb genommen.

12. In vertraulicher Beratung werden Personalangelegenheiten behandelt. Als Raumpflegerin für das neue Gemeindeamt wird Margarethe Amann bestellt.

13. Die von der Gemeinde der Molkereigenossenschaft und dem Rohrbogenwerk Erne vorgelegten Vereinbarungen bezüglich der notwendigen Verbreiterung des Kirchweges im Bereich zwischen Molkerei und Rohrbogenwerk werden zur Kenntnis genommen und einstimmig gebilligt.

14. Auf dem Vorplatz des neuen Gerätehauses soll das Verkehrszeichen "Ausfahrt freihalten" angebracht werden.

Schluß der Sitzung um 0.55 Uhr

Der Bürgermeister:

23. Sitzung

Sitzungstag:

23. Feber 1967

Sitzungsort:

Gemeindehaus-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Rauch Albert	Walter Friedrich Schlichtherle B. Hummer Heribert Dona Anton	Dienst Dienst krank Dienst
Niederschriftführer: Hosp Josef		
Bickel Anton Gabriel Otto Begle Robert Reichart Josef Hosp Josef Bischof Josef Büchel Anton Mähr Edelbert Hartmann Vinzenz Erne Andreas Amann Fritz Mähr Ekkehard		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47/I — 47/II GO**) war — ~~nicht~~ gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war ~~öffentlich~~ nicht öffentlich —.

Zu Punkt

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Verlesung der Verhandlungsschrift der 22. Gem. Vertr. Sitzung
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Erstattung von Vorschlägen an Bezirkshauptmannschaft für Vertrauensmännerwahl in das Gem. Vermittlungsamt
4. Reihung der Wohnbaurdarlehenswerber und Stellungnahme der Gemeinde zu den beantragten Darlehenssummen
5. Gewährung von Bauabstandsnachsichten
6. Beschlußfassung über Anbringung von Verkehrszeichen
7. Nutzholzverkauf aus dem Gemeindewald
8. Verpachtung von Gemeindegrund
9. Verkauf und Tausch von Gemeindegrund
10. Einführung der Müllabfuhr nach Sacksystem für Volksschule und Gemeindeamt
11. Arbeits- und Lieferungsvergaben
12. a) Vergabe des Raumpflegerinnenpostens für Gemeindeamt
b) Personalangelegenheit
13. Verbreiterung des Kirchweges bei Sennerei
14. Allfälliges
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.

Zahl:

Betrifft:

Verhandlungsschrift

=====

über die am 23. Feber 1967 um 20.15 Uhr im Sitzungszimmer des neuen Gemeindehauses unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch stattgefundene nicht öffentliche

23. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins

Anwesend: 1 Gemeinderat, 9 Gemeindevertreter und die Ersatzmänner Edelbert Mähr und Ekkehard Mähr

Entsch.abwesend: GR Fritz Walter und die GV Benjamin Schlichtherle, Heribert Hummer und Anton Dona

Berichte und Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung stimmt der dringlichen Behandlung betreffs Verbreiterung des Kirchweges, Wegparzelle Nr. 2703, oberhalb der Sennerei, zu.

1. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 19.1.1967 wird verlesen und ohne Einwand angenommen.

2. Der Bürgermeister berichtet:

- a) Die Gemeinde Nenzing hat der anteilmäßigen Übernahme der restlichen Baukosten für die Bahnhaltestelle nach der vorgelegten Endabrechnung vorläufig noch nicht zugestimmt. Wie aus einem Schreiben der do. Gemeinde ersichtlich ist, wird sich jedoch die Gemeindevertretung in ihrer nächsten Sitzung mit der Angelegenheit beschäftigen.
- b) Die für die Teilregulierung des Wiesenbaches beauftragten Projektanten Dipl.Ing.Dr. Josef Hörburger und Dipl.Ing. Otto Ganser bringen der Gemeindevertretung ihre Honoraranprüche sowie den Kostenvoranschlag für die gesamte Regulierung zur Kenntnis. Das Ansuchen um die wasserrechtliche Kommissionierung wurde eingereicht.
- c) Die Landesregierung gewährt der Gemeinde für den Bau der Lehrerwohnung einen Beitrag von S 50.000,-
- d) Die Erklärungen von fünf Feuerwehrmännern, bezüglich des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 19.1.1967, wonach die Gemeinde die Fahrshulskosten für die Erwerbung des Führerscheines "C" unter Bedingungen übernimmt, werden zur Kenntnis genommen.

- e) In der Forsttagsatzung vom 20.2.1967 wurde der Gemeinde die beantragte Bewilligung zur Schlägerung von insgesamt 200 fm Nutz- und Brennholz aus der Gemeindewaldung erteilt.
 - f) Die Holzsperrren, Maurerarbeiten, etc. im Tobel wurden in Ordnung befunden. Für die Sperrrenräumung wäre die Gemeinde zuständig, die Gebietsleitung Bludenz wird jedoch beim Ministerium für Land- und Forstwirtschaft beantragen, daß die Gemeinde nur 1/3 der Räumungskosten zu tragen hat. Nach Bewilligung dieses Antrages kann der Räumungsauftrag von der Wildbachverbauung an eine Firma vergeben werden.
 - g) In einem Schreiben bittet das Bundesdenkmalamt, die Instandsetzung des Daches der St. Anna Kapelle durchzuführen.
 - h) Der Mietvertrag mit der Postdirektion Innsbruck wurde am 31.1.1967 unterzeichnet. Ein Teilbetrag der Vorausmiete ist bereits eingelangt.
 - i) Das überflüssige Mobilar des alten Gemeindehauses wird öffentlich versteigert.
 - j) Der Lehrraum im neuen Gerätehaus wird für volksbildnerische Zwecke (Vorträge u.dgl.) von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.
 - k) In einem Schreiben dankt die Gemeindemusik Schlins für die Beistellung des neuen Probelokales.
 - l) Ein Dankschreiben des Bergiselbundes wird zur Kenntnis genommen.
3. Gemeindevertreter Fritz Amann wird als Vertrauensmann des Vermittlungsamtes vorgeschlagen.
 4. Bei der Reihung der Wohnbaudarlehenswerber wird das Datum der Baubewilligung berücksichtigt. Die Höhe der beantragten Darlehenssummen wird von der Gemeindevertretung in allen Fällen befürwortet.
 5.
 - a) Dem Ansuchen des Adalbert Fischer, Schlins 9, um Bauabstandsnachsicht zum Erweiterungsbau seines Stalles, längs der Straße im Töbele, wird stattgegeben.
 - b) Dem Ansuchen des Ernst Jussel, Schlins 187, um Bauabstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gewässer (Wiesenbach) Gp.Nr. 2791/1 von 4.- m auf 2.- m wird vorbehaltlich des Einverständnisses des Landeswasserbauamtes die Genehmigung erteilt.
 - c) Das Ansuchen der Molkereigenossenschaft Schlins-Röns um Bauabstandsnachsicht für eine Garage gegenüber der Gp.Nr. 610 von 3.- m auf 1.- m wird genehmigt.
 6. Über Auftrag des Gendarmeriepostens Satteins wird die Anbringung von Verkehrszeichen innerhalb des Gemeindebereiches beschlossen.

7. Dem Ansuchen des Lambert Willi um käufliche Erwerbung von 2 fm Nutzholz wird entsprochen.
Ebenfalls wird dem Ansuchen des Josef Bischof um käufliche Überlassung von 50 fm Nutzholz zum Festmeterpreis von S 560.- stattgegeben.
8. Die gemeindeeigenen Grundparzellen Nr. 301 und 303 werden an Vinzenz Hartmann, Schlins 63, verpachtet.
Die Bauparzellen 2856/1, 2856/2 und 2857/2 sowie die Wegparzelle 2856/6 werden an Bernhard Jenni, Schlins 84, verpachtet.
9. a) Die vom Vermessungsamt Feldkirch im September 1966 im Einvernehmen mit Herrn Adolf Malin, Satteins 6, und Bürgermeister Rauch durchgeführte Neuvermarktung zwischen Gp.Nr. 541 und Bp.Nr. 138 wird von der Gemeindevertretung anerkannt. Demnach erhält die Bauparzelle 138 einen tatsächlichen Zuwachs von 42 m² aus der gemeindeeigenen Gp. 541. Nach Abzug der dem eigentlichen Wohnhaus zugerechneten Traufenfläche im Ausmaß von 26 m² verringert sich oben genannten Zuwachs auf 16 m². Die Gemeinde Schlins überläßt Herrn Adolf Malin diesen Zuwachs von 16 m² ohne Kaufentgelt, kann aber dem Ersuchen des Hauseigentümers um Anrechnung weiterer Traufenflächen-Ausmaße entlang des abgebrochenen früheren Stallgebäudes nicht entsprechen und daher auch keine Vermarktungs- und Gebührenkosten übernehmen.
- b) Der Grundparzelle Nr. 1297, im Eigentum des Anton und Heribert Hummer, wurden im Zuge der Vermessung der Rönsbergstraße 21 m² Grund aus der gemeindeeigenen Gp.Nr. 1298 zugeschlagen. Der Quadratmeterpreis wird mit S 20.- festgesetzt.
- c) Aus Gründen möglicher Beispielsfolgen kann die Gemeindevertretung dem von Rupert Bont, Schlins 104, mündlich vorgebrachten Angebot zur Überlassung von 20 m² Grund aus der gelöschten Wegparzelle Nr. 2744 und Zuschlagung dieses Grundes zu den beiden dem Angebotsteller gehörenden Gp. 1282 und 1283 um den Quadratmeterpreis von S 10.- nicht zustimmen. Diese 20 m² Grund werden daher der neugebildeten Wegparzelle 2784 zugeschlagen, falls sich Rupert Bont bis 1. März nicht entschließen könnte, diesen Grund um den einheitlich festgesetzten m²-Preis von S 20.- zu erwerben.
- d) Entsprechend einer früher getroffenen Vereinbarung werden Herrn Ing. Lothar Jussel, Bregenz, 21 m² für den Ausbau des Tobelweges abgetretenen Grundes in der Weise abgegolten, daß dem Obgenannten aus der gemeindeeigenen Gp.Nr. 1138 und, soweit notwendig, aus der dem Alois Starjakob, sen. gehörenden Gp. 1134/1 eine 3.- m breite Zufahrt von der Quaderstraße zur südwestlichen Ecke der Gp. 1136 auf Kosten der Gemeinde Schlins abgetreten wird. Sollte sich aus bautechnischen Gründen die Notwendigkeit ergeben, daß zur Erstellung der Zufahrt aus dem Besitz des Alois Starjakob mehr als 21 m² benötigt würden, so geht der Kaufpreis für das Mehrmaß zu Lasten des Ing. Lothar Jussel.

10. Für die ordnungsmäßige Müllabfuhr der Volksschule, des Postamtes und des Gemeindeamtes werden 3 Sackständer und 200 Müllsäcke angeschafft.
11. Folgende Anschaffungen für das neue Gemeindehaus werden beschlossen:
- a) 20 Stühle (dänisches Erzeugnis) für den Sitzungsraum;
 - b) 60 Stühle von Schönbichler für die Probelokale;
 - c) 2 Warmwasser-Boiler;
 - d) die Anbringung von Garderoben für Probelokale, Sitzungsraum, Säuglingsfürsorgestelle und andere Räume durch die Firma Ernst Jussel, Schlins;
 - e) die Anfertigung von Bänken für die Gänge durch die Tischlerei Bernhard Hartmann, Schlins.

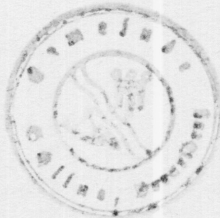
Die Montage der Steuerungsanlage für die Heizung wird an die Firma Reisegger, Sulz, vergeben.

Da die Empore in der St. Anna-Kapelle denkmalpflegerischen Grundsätzen nicht entspricht, wird dieselbe entfernt, um an der freiwerdenden Rückwand den nötigen Platz für die Anbringung des 4-teiligen Altmannshausen-Epitaphs zu schaffen. Die neue elektrische Uhr wird montiert und in Betrieb genommen.

12. In vertraulicher Beratung werden Personalangelegenheiten behandelt. Als Raumpflegerin für das neue Gemeindeamt wird Margarethe Amann bestellt.
13. Die von der Gemeinde, der Molkereigenossenschaft und dem Rohrbogenwerk ~~Erne~~ vorgelegten Vereinbarungen bezüglich der notwendigen Verbreiterung des Kirchweges im Bereich zwischen Molkerei und Rohrbogenwerk werden zur Kenntnis genommen und einstimmig gebilligt.
14. Auf dem Vorplatz des neuen Gerätehauses soll das Verkehrszeichen "Ausfahrt freihalten" angebracht werden.

Schluß der Sitzung um 0.55 Uhr

Josef



Der Bürgermeister:

Albert Rauch